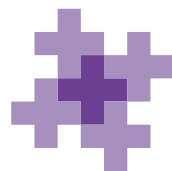


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Thema:
„Am dritten Tage auferstanden von den Toten“



„Am dritten Tage auferstanden von den Toten ...“

Für die einen ist diese Aussage über Jesus Christus, vielleicht neben der Jungfrauengeburt, eine der sperrigsten und schwierigsten Aussagen in unserem Glaubensbekenntnis. Für die anderen steht und fällt mit der Wirklichkeit der Auferstehung Jesu der christliche Glaube. Wir gehen auf Ostern zu. Das ist eine gute Gelegenheit, sich dem Osterglauben nicht nur feiernd, sondern auch fragend und nachdenkend zu nähern. Ich tue es in vier Schritten:



1. Sprache – wie von der Auferstehung reden?

Das Glaubensbekenntnis formuliert „auferstanden von den Toten“. In der Bibel findet sich daneben und häufiger die Wendung „auferweckt von den Toten“. Beides sind keine Fachbegriffe für das ganz besondere Jesus-Geschehen, das wir zu Ostern feiern, sondern Alltagswörter: Jemand steht auf, nachdem er sich zum Schlafen hingelegt hat. Jemand wird geweckt aus dem Schlaf. Aufstehen und Aufwecken werden also zu Bildern für das, was jede Erfahrung und jede Vorstellungskraft sprengt und wofür wir deshalb keine angemessenen Worte haben: nämlich dass ein Toter wieder vom Todes“schlaf“ aufersteht bzw. aus dem Todes“schlaf“ auferweckt wird. Die Bibel kennt noch weitere Bilder, um das Geschehen der Auferstehung zu beschreiben, insbesondere das Bild vom Weizenkorn (Joh. 12, 24) bzw. Samenkorn (1. Kor 15, 36-44), das verwesen und sterben muss, damit daraus Neues, Kraftvolles wächst bzw. es Frucht bringt. Solche bildhafte, analoge Rede ist kein Tatsachenbericht, sondern eröffnet Assoziationen und Deutungen: Der Tod ist endlich – wie ein Schlaf. Im Sterben und Vergehen liegt bereits der Keim des Neuen.

2. Bibel – was können wir wissen?

Jesu gewaltsamer Tod ist eine auch außerbiblisch historisch bezeugte Tatsache. Jesu Auferstehung bezeugt das Neue Testament als Zentrum und Ausgangspunkt des Christusglaubens:

Paulus schreibt gut 20 Jahre nach Jesu Tod davon, dass unter den Mitgliedern der Urgemeinde noch viele leben, von denen erzählt wird,

dass der Auferstandene von ihnen gesehen wurde (1. Kor. 15, 6). Es sind keine Augenzeugen der Auferstehung selbst, wohl aber, wie auch Paulus vor Damaskus, Menschen, denen nach Jesu Tod eine Christuserscheinung zuteil wurde.

Die Evangelien überliefern zahlreiche, sehr unterschiedlich ausgestaltete Erzählungen von Begegnungen mit dem auferstandenen Jesus. Auffällig ist, dass der Evangelist Markus etwa 70 n. Chr. ursprünglich noch keine Ostergeschichte bot. Mk. 16, 9-20 wurde erst später in Angleichung an die übrigen Evangelien ergänzt.

Hingegen enthalten alle vier Evangelien die Auffindung des leeren Grabes am Ostermorgen, was aber weder bei Paulus noch sonst in der Bibel oder in den Glaubensbekenntnissen eine Rolle spielt. Das zeigt: Das leere Grab alleine, für das viele und bis heute immer wieder bemühte Erklärungen denkbar sind, kann keine Beweislast für die Auferstehung Jesu von den Toten tragen. Christen glauben nicht „an“ ein leeres Grab, sondern bezeugen den lebendigen Christus: Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?

Allen Ostererzählungen gemeinsam und wichtig ist, dass Jesus als Auferstandener wiedererkannt wird und identisch ist mit dem Irdischen und Gekreuzigten. Oft liegt gerade in dieser personalen Kontinuität die Pointe der Geschichte. Die Auferstehung schlägt eine Brücke zurück ins Leben und Wirken Jesu. Zugleich ist klar: Jesu Auferstehung ist keine Rückkehr in sein früheres Leben, keine Wiederbelebung auf Zeit wie bei Lazarus, der dann ein erneutes Sterben folgt. Sie ist eine völlig neue, nicht mehr von Tod und Vergehen, sondern ganz vom Geist Gottes geprägte Lebensdimension. Paulus spricht deshalb vom Geistleib.

3. Bedeutung – was können wir glauben?

Jesu Auferstehung ist kein nach historischen Kriterien beweisbares Faktum. Sie ist eine Glaubenswirklichkeit, die Jesu Jünger, als sie sich mit seinem Scheitern und Tod bereits abgefunden hatten, zunächst zutiefst verstört und dann zu einem radikalen Aufbruch führt. Sie erkennen: Gott setzt den um Gottes und seiner Liebe willen Getöteten ins Recht. Er offenbart in und an ihm seinen Lebenswillen und seine Macht selbst über den Tod. Jesus der Christus-Messias ist damit Beispiel und Wegbereiter für das, was Gott für jeden einzelnen von uns will an Lebens- und Hoffnungsperspektive.

4. Gestaltung – wie Ostern feiern?

Die drei Tage von Karfreitag bis Ostersonntag sind für viele heutzutage einfach ein langes Osterwochenende. Für Christen hat jeder Tag im sogenannten „Triduum“ sein eigenes Gepräge – und im Glaubensbekenntnis seine eigene Zeile. Es lohnt sich, alle drei Tage als Glaubensweg zu gehen: Kreuz und Leiden, Tod und Trauer, das Ringen um Liebe und Solidarität Gottes am Karfreitag. Am Karsamstag (der kein Ostersonntag ist!) Grabesstille und die Hoffnung derer im Totenreich auf Gemeinschaft mit Jesus. Schließlich der Ostermorgen „am dritten Tage“ mit dem, was Geheimnis des Glaubens bleibt und sich nur staunend und stammelnd, jubelnd, singend und lachend wahr nehmen und bekennen lässt: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Dekanin Berthild Sachs

Fastenzeit

Am 26. Februar beginnt nach christlichem Brauch die Fastenzeit und sie endet am 11. April, am Samstag vor Ostern, dem Karsamstag. Die Fastenzeit umfasst etwa 40 Tage, die Sonntage werden meist nicht berücksichtigt, wobei sich die Zahl 40 auf eine wiederkehrende Zahlensymbolik in der Bibel bezieht. Wichtige christliche Feiertage liegen in diesem Zeitraum, z.B. Palmsonntag und Karfreitag. In früheren Zeiten, besonders vor der Reformation, war das Fasten eine strenge Regel, verbunden mit dem Glauben, durch das Fasten Gott milde stimmen zu können, um das Seelenheil zu erlangen. Mit der Reformation änderte sich diese Vorstellung und das Fasten bekam einen erweiterten Sinn. Seitdem geht es eher darum, sich selbst durch Verzicht daran zu erinnern, dass Gott uns etwas zu sagen hat, dass sich durch die Gebete während der Fastenzeit der Dialog zu Gott intensiviert und bedeutungsvoller wird. Verzicht wird dabei so verstanden, dass jede/r Einzelne auf Gewohnheiten oder Dinge verzichtet, die sonst zum Alltag gehören. Das kann Fleischverzicht sein

oder Verzicht auf Genussmittel oder Computerkonsum.



Fastenzeiten finden sich auch in anderen Religionen, so etwa der Fastenmonat Ramadan im Islam oder beispielsweise der Jom Kippur Tag im Judentum.

„7 Wochen ohne“, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, gibt in jedem Jahr ein Motto heraus, das für 2020 „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ lautet. Die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig publiziert dazu jeweils Bücher, Kalender, analog oder als App und ein Themenheft, das in vielfältiger Weise, mittels Reportagen, Filmtipps, Gottesdienstentwürfen, Andachtsimpulsen u.v.m. Tipps und Anregungen zur praktischen Umsetzung des Jahresmottos liefert. Susanne Breit-Keßler, bis 2019 Oberkirchenrätin in der ELKB, ist die Herausgeberin des Begleitbuches „7 Wochen ohne“ 2020 und Vorsitzende des Kuratoriums für die jährliche Fastenaktion „7 Wochen ohne“.

Dr. Gaby Herzig-Walch

Passion - Verkündigung im Konzert

Die Schwabacher Kantorei führt am Sonntag, 29. März, dem Sonntag „Judika“ die Passionskantate von Gottfried August Homilius „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ auf. Diese Passionskantate war im 18. und frühen 19. Jahrhundert sehr beliebt und weit verbreitet. Ihr Text schildert das Passionsgeschehen

aus sehr persönlicher Sicht: Der Fokus liegt weniger auf dem Geschehen selbst, als vielmehr auf den Gefühlen des Betrachters. Diese subjektive betroffene Erzählweise spiegelt sich in einem sehr dramatisch geprägten Rezitativstil wider, der einen reizvollen Kontrast zum expressiven Chor-Stil und den stark

melodiegeprägten Arien darstellt. Die Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ vertont einen Text des Pfarrers Ernst August Buschmann, der, ohne Bibeltext zu verwenden, den Zuhörer das Passionsgeschehen von außen betrachten lässt. Im Mittelpunkt stehen das Nachdenken über die Schuld des Menschen und die Erlösung durch Jesu Tod am Kreuz. Der Chor verkörpert hier in Chorälen und ausdrucksvollen Chorsätzen die Gemeinschaft der gläubigen Christen, höchst spannungsvolle Rezitative zeichnen das Geschehen nach, das dann in den ausgesprochen melodiebetonten Arien reflektiert wird.

Die Komplexität und Kompaktheit Bachscher Barockkomposition wird man in diesem Werk nicht finden, selbst die Fugen der Chöre wirken deutlich leichtfüßiger. Gleichwohl zieht Homilius seine Hörer mit melodischer und harmonischer Ausdrucksstärke in seinen Bann, und auch die Tatsache, dass die Kantate 1775 im Druck vorgelegt wurde – mit immerhin 72 Subskribenten aus ganz Deutschland – und dass aus der Folgezeit eine Reihe Aufführungen in großen deutschen Städten belegt sind, sprechen für die besondere Qualität dieses beachtlichen Werkes.

Besonders die ausdrucksstarken Chorsätze erfreuten sich großer Beliebtheit und sind bis in unsere Zeit in a-cappella-Bearbeitungen immer wieder erschienen, allen voran der 2. Satz dieser Passionskantate „Siehe, das ist Gottes Lamm“, der als Motette noch heute oft musiziert wird.

Ein gutes Beispiel für die Dichtung Buschmanns bietet die Kreuztragungsszene. Nichts hat diese Schilderung des Geschehens mit der vergleichsweise nüchternen Beschrei-

bung der Evangelien gemein. Wichtige Szenen – hier die Geißelung – werden bei Buschmann nur nebenbei erwähnt, die Passionsgeschichte also als bekannt vorausgesetzt. Die persönlich-betroffene Erzählweise der Rezitative spiegelt sich wider in einem stark dramatisch geprägten Rezitativstil, nicht nur in den Accompagnati der Passionskantate. Hier schafft Homilius einen Widerpart zu den stark melodiegeprägten Arien.

Der Betrachtungsperspektive Buschmanns verdankt der Chor in der Passionskantate eine herausgehobene Stellung. Er verkörpert die Gemeinschaft der Gläubigen.

Besonders in den Arien ist Homilius' Streben nach Einfachheit und Gefälligkeit immer wieder zu spüren: Die Grundakkorde wechseln langsam, schöne Melodien sind wichtiger als kontrapunktische Spitzfindigkeiten und auch ein großes Orchester ordnet sich ganz der einen Melodie unter, die Instrumente verdoppeln bzw. oktavierern häufig die Melodie, statt selbständig zu agieren – ein typisches Kennzeichen der Arien jener Zeit, was deren Kirchenmusik im 20. Jahrhundert sehr in Verruf gebracht hat. Doch ist die Einfachheit nicht etwa mangelndem kompositorischem Können geschuldet, sondern vielmehr aufklärerisch-gesellschaftlichen Zielen:

Breite bürgerliche Schichten sollten am Kunstgenuss teilhaben können. Dass auch dem Ideal der Einfachheit verpflichtete Arien kraftvolle Charakterstücke mit einem jeweils unverwechselbaren Gepräge sein können, beweist Homilius in den Arien der Passionskantate zur Genüge.

ORGELKONZERT – HEIMSPIEL 2020

Am Sonntag, 1. März, wird der Kantor an der Frauenkirche in Dresden Matthias Grünert um 19 Uhr ein Orgelkonzert in der Schwabacher Stadtkirche geben. Der in Neuendettelsau gebürtige Kirchenmusiker kommt wieder einmal in seine alte Heimat und mit seinem frischen und bravourösen Spiel die Menschen zu erfreuen. Der Eintritt ist frei!

PASSIONSKONZERT

Am Sonntag, 29. März 2020, Sonntag „Judika“ wird die Schwabacher Kantorei unter der Leitung von KMD Klaus Peschik die Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ von Gottfried August Homilius um 17 Uhr in der Stadtkirche zur Aufführung bringen. Die Schwabacher Kantorei musiziert zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester und den Solisten Corinna Schreiter, Renate Kaschmieder, Reiner Geißdörfer und Andreas Czerney. Eintritt: 20 / 16 / 12 Euro.

ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU

Am Karfreitag, 10. April 2020, gestaltet die Schwabacher Kantorei um 14.30 Uhr in der Schwabacher Stadtkirche die ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU. Unter der Leitung von Klaus Peschik werden Chöre und Choräle aus der Passionskantate von Homilius dazu beitragen, das Leiden und Sterben Jesu nach zu spüren. Liturg ist Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder.

ORGELMUSIK ZUM OSTERFEST

Wie gewohnt lädt KMD Klaus Peschik am Ostermontag, 13. April, um 11 Uhr zu einer Orgelmatinee zum Osterfest in die Schwabacher Stadtkirche ein. Fröhliche und festliche Orgelklänge werden den Raum erfüllen und Ostern hörbar machen. Klaus Peschik spielt Werke von Bach, Regner und Scheidt. Eintritt frei!

MATINEE ZUM SONNTAG KANTATE

Zum Sonntag „Kantate“ am 10. Mai 2020 gestaltet der Posaunenchor unter der Leitung von Klaus Peschik im Anschluss an den Hauptgottesdienst eine schwungvolle Matinee mit traditionellen und modernen Werken für Bläser. Beginn ist um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei!

MUSIK ZUR NACHT – Musik. Und mehr. Bei Kerzenschein

jeweils freitags um 21 Uhr in der Schwabacher Stadtkirche

Am Freitag, 1. Mai, beginnt wieder die bekannte und beliebte Reihe „Musik zur Nacht“ mit Musik und mehr bei Kerzenschein jeweils um 21 Uhr in der Stadtkirche. An fünf Abenden wird Kammermusik aus verschiedenen Richtungen musiziert. Der Eintritt ist frei!

MATINEE ZUM PFINGSTFEST

Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik lädt in diesem Jahr zu einer Orgelmusik zum Pfingstfest am Pfingstmontag, 1. Juni, um 11 Uhr in die Schwabacher Stadtkirche ein. Werke für die Orgel und natürlich mit der Orgel zwischen Bach, Pop und Gospel sollen erklingen. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Regner, Michel und Schütz. Der Eintritt ist frei!

WEITERE INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

DER KINDERSINGKREIS und DIE KIRCHENMÄUSE

Jeden Donnerstag treffen sich Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren im Evangelischen Haus zum Singen, Tanzen, Spielen. Eine ganzheitliche Ausbildung und musikalische Förderung für Kinder jeglichen Alters. Die KirchenMäuse (4-7 Jahre) treffen sich jeweils donnerstags von 15.15 bis 16 Uhr im Evangelischen Haus. Singen, Spielen, Förderung der Koordination in der Fein- wie Grobmotorik werden geübt und trainiert. Der Kindersingkreis (Kinder ab

8 Jahren) trifft sich von 16.15 bis 17 Uhr im Evangelischen Haus. Stimmbildung, Gehörbildung und Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Rezitation von Texten und Schauspiel zur Hinführung großer szenischer Aufführungen stehen auf dem Programm.

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG im Posaunenchor

Seit kurzem gibt es wieder einen Anfängerkurs für Trompete und Posaune. Treffpunkt immer donnerstags im Kapitelshaus, Trompeten und Posaune von 19 bis 19.30 Uhr. Die Ausbildung ist kostenlos und wird von erfahrenen Bläsern geleitet. Der Einstieg in diesen Kurs ist zur Zeit noch völlig problemlos möglich. Weitere Informationen bei Klaus Peschik.

WER HAT LUST ZUM MITSINGEN?

Die Schwabacher Kantorei sucht junge und begabte Sängerinnen und Sänger für die nächsten großen Projekte. Vor allem in den Männerstimmen (Tenöre) freut sich der Chor über jede

Unterstützung. Aktuelles Programm: Homilius, Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld, Brahms, Ein Deutsches Requiem. Die Chorproben sind immer montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Evangelischen Haus. Anmeldung bei KMD Klaus Peschik.

STREICHER GESUCHT - DER INSTRUMENTALKREIS DER SCHWABACHER KANTOREI

trifft sich jeden Montag von 18 bis 19 Uhr im Evangelischen Haus. Streicher, Flöten, Querflöten, Saxofon, Fagott und Klarinette vereinigen sich zu einem interessanten „symphonischen“ Klangkörper. Ein Ensemble, in dem sich erfahrene Musiker mit jungen Menschen in gleicher Weise wohl fühlen können. Ein Orchester für fortgeschrittene Laien. Um diesem kleinen Orchester auch auf Dauer den frischen und unverwechselbaren Klang zu erhalten werden dringend Streicher (Violen, Bratschen, Kontrabass) gesucht. Anmeldung bei KMD Klaus Peschik.

Regelmäßige Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei

Chor	MO, 19.30 – 21.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Instrumentalkreis	MO, 18.00 – 19.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Orgelunterricht	MI, 08.15 – 19.00 Uhr	Stadtkirche, Martin-Luther-Platz
der kleine chor (18-99 J.)	DO, 10.00 – 11.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
KirchenMäuse (4-7 J.)	DO, 15.15 – 16.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Kindersingkreis (ab 8 J.)	DO, 16.15 – 17.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Jungbläser	DO, 19.00 – 19.30 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Posaunenchor	DO, 19.45 – 21.15 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Gospelchor	SA, 11.00 – 13.00 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1

(Leitung Ana Paula Sena, wöchentlich/vierzehntägig, Mail-Adresse: gospelchor.schwabach@mail.de)

Information zu den Gruppen, aktuelle Termine, Proben und Aufführungen auch im Internet unter www.schwabacherkantorei.de, **Anmeldung und Leitung: Klaus Peschik**, Kirchenmusikdirektor, Büro: Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9256430, E-Mail: info@schwabacherkantorei.de; * **nur nach Anmeldung.**

Kirchenchor Penzendorf (Leitung: Werner Pehnett): donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

Erinnerungen an Heinrich K. Mangold

Am 22. Oktober ist Heinrich K. Mangold im Alter von 82 Jahren verstorben. Neben seinem Beruf als Kunsterzieher am Deutschen Gymnasium Schwabach und seiner Familie war ein weiterer Schwerpunkt seines Lebens sein künstlerisches Schaffen.

Ich habe ihn und seine Frau Christine als junger Pfarrer im Herbst 1984 kennengelernt. Fast zwanzig Jahre haben wir im damaligen Sprengel St. Matthäus zusammen gearbeitet. Ich verdanke ihm viele Anregungen und Mut machende Bilder, die er uns u.a. für Gottesdienste und seelsorgerliche Begleitung von Menschen zur Verfügung gestellt hat.

In der Kirche St. Matthäus im Eichwasen ist seine Gebetsecke mit der Vaterunserstele ein Ort des Gebetes und des Trostes für viele Menschen geworden, die hier eine Kerze anzünden. Sie wird auch im Mittelpunkt meiner Predigt im Abendgottesdienst in St. Matthäus am 15. März stehen.

Eines seiner letzten großen Werke im Ruhestand war 2015 das zweite von ihm gestaltete Glasfenster (1995 das Pfingstfenster) in der Schwabacher Stadtkirche: das österliche Em-



mausfenster.

Das geschah in bewährter Zusammenarbeit mit Glasermeister Johann Fischer, dem langjährigen Schwabacher Kirchenvorsteher. Dazu schrieb Mangold: Beim gemeinsamen Mahl erkennen die Jünger Jesus.

In meiner Darstellung löst er sich in Licht auf. Dieses Licht entspricht seiner Botschaft, die alle umfasst, die sich seinen Worten öffnen. Die Schilderung endet mit dem Eingeständnis der Jünger: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete?“ (Lukas 24, 32)

So habe ich in diesem Fenster (es zeigt im Fensterabschluss das „Schwabacher Herz“) die Botschaft Jesu veranschaulicht: Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet.“ (Joh. 12, 36) Bis zuletzt war Heinrich Mangold mit seiner Frau Christine auch dem Ökumenischen Friedenskreis in Schwabach und den Projekten ehemaliger Flüchtlinge aus Schwabach eng verbunden.

Möge er das göttliche Licht in Christus sehen, an das er geglaubt hat.

Werner Streckies

Verabschiedung von Marita Heiß-Hertle als Gesamtleitung Kita St. Matthäus und Familienzentrum MatZe

Nach über 10 Jahren zieht es Marita Heiß-Hertle zu neuen Ufern. Sie wird zum 1. April Geschäftsführerin für gemeindliche Kindergärten im Dekanat Nürnberg und wechselt deshalb in das Nürnberger Kirchengemeindeamt.

Seit 1. September 2009 war sie Leiterin unserer heilpädagogisch-orientierten Kindertagesstätte St. Matthäus/Eichwasen. Sie hat in diesen Jahren Großartiges geleistet nach innen und nach außen. In ihre „Amtszeit“ fiel der Kindergartenneubau, der Aufbau des Familienzentrums MatZe einschließlich der Einführung der „Abenteuer-Wochen“ und „Abenteuer-Wochen Mini“ um Schul- und Kin-

dergartenkindern in den Ferien eine qualifizierte Betreuung zu bieten, der Aufbau der Kita-Außenstelle „Bienenstock“ im Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie u.v.m.

Es war einfach eine Freude mit ihr zusammenzuarbeiten. Ich bin ihr persönlich und im Namen des gesamten Kirchenvorstands enorm dankbar für die geleistete Arbeit.

Am Sonntag, den 22. März um 10 Uhr werden wir sie mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Stadtkirche verabschieden.

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Was verbindet Sie mit unserer Stadtkirche?

Aufruf an die Schwabacher Bürger:

Was verbindet Sie mit unserer Stadtkirche? Haben Sie noch Erinnerungen und Erinnerungsstücke von besonderen Ereignissen?

Unsere Stadtkirche kann wieder ein Jubiläum feiern: Vor 600 Jahren wurde der erste Bauabschnitt mit der Chorweihe 1420 festlich abgeschlossen. Das Stadtmuseum wird ab Oktober dieses Ereignis mit einer Sonderausstellung zur Stadtkirche würdigen.

Der Fokus der Ausstellung richtet sich dabei auf das Verhältnis zwischen Kirche und Bürgerschaft. Wie beteiligten sich die Bürger am Bau der Kirche? Was war ihr Beitrag zur Reformation? Was verbindet die Schwabacher heute mit ihrer Stadtkirche?

Die Ausstellungsmacher des Stadtmuseums bitten die Bürgerinnen und Bürger daher, ein-

mal nachzusehen, ob noch Zeugnisse vergangener Ereignisse in Form von Bildern, Filmen oder Gegenständen in Schubladen oder auf Dachböden schlummern. Sicher wurden in der Kirche nicht nur fröhliche Feste begangen, auch weniger schöne Anlässe wie Trauergottesdienste können einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Gesucht werden vor allem besondere Vorkommnisse oder außergewöhnliche Geschichten, die Sie mit Ihrer Stadtkirche verbinden.

Bitte wenden Sie sich entweder telefonisch oder per E-Mail an das Stadtmuseum Schwabach.

Telefon: 09122 833933

Mail: stadtmuseum@schwabach.de

Medikamenten-Spenden erbeten

für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka, der griechischen Partnerstadt von Schwabach. Dauerhaft können im Pfarramtsbüro während der Öffnungszeiten im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Medikamente für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka abgegeben werden. Dort befindet sich eine beschriftete Box. Bitte auf ausreichendes Haltbarkeitsdatum achten. Wir beteiligen uns damit an der Aktion des Partnerschaftskomitees Kalampaka. Solidarität kennt keine Grenzen!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Familiencamp

Überall sind bereits die Urlaubsprospekte für „Ihren Urlaub 2020“ zu finden. Daher möchte das Team der FamilienAG auch einen familienfreundlichen – coolen Urlaubstipp für Ihre Pfingstferien 2020 beisteuern.

Wir freuen uns vom 7. Juni bis 11. Juni 2020 ein Familiencamp im Ferienhof Schiermeier in Thyrnau, in der Nähe von Passau, anzubieten. (<https://www.hof-schiermeier.de/>)

Die teilnehmenden Familien können entweder mit eigenem Wohnmobil anreisen, zelten oder in einem kleinen gemütlichen Ferienhaus, dem Schneewittchenheim, wohnen. Der Hof an sich bietet eine Vielzahl von Abenteuermöglichkeiten für Groß und Klein: Pferde, Kühe & Ziegen für die Tierfreunde, ein Spielplatz und ein Naturbadesee, aber auch viel Natur und Ruheoasen.

Die Gegend um Passau bietet zusätzlich eine Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten, z.B. den Baumkronenweg, Schifffahrten auf den drei Flüssen, Museumsdorf Bayrischer Wald uvm. Die Tage werden dank all der vielen Möglichkeiten kurzweilig sein und viel zu schnell

vorbeigehen. Das Feriencamp soll für die teilnehmenden Familien die Möglichkeit geben sowohl eigene Bedürfnisse und Interessen mit einzubringen, als auch mit allen Teilnehmern gemeinsam aktiv zu sein. Ein eigener Hund kann mitgebracht werden (Kosten: 5 EUR pro Tag). Die Teilnehmer sind für die An- und Abreise verantwortlich.

Der Einkauf und die Zubereitung für das Abendessen wird auf Wunsch gemeinsam organisiert und erledigt. Für das Frühstück und die Versorgung untertags ist jede Familie selbst verantwortlich. Ausflüge werden vor Ort nach den Gegebenheiten und Bedürfnissen geplant und durchgeführt.

Kosten (beinhalten: Unterkunft, 2 Ausflüge, Abendessen für 4 Tage):

Kinder 0 bis 3 Jahre: Frei

Kinder 4 bis 12 Jahre: 50 Euro

Erwachsene im Schneewittchenheim: 95 Euro

Erwachsene Zelten / Wohnmobil: 70 Euro

Hat eine Familie Schwierigkeiten bei der Anfahrt oder finanzielle Schwierigkeiten, so wenden Sie sich vertrauensvoll an das Pfarramt St. Martin oder das Orga-Team!

Anmeldeschluss: 24.04.2020

Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin
Silvia Wolf: Telefon: 0157/52075469

Gebraucht werden

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus, Flurstr. 52 c, statt.

Öffnungszeiten:

Mo. 10 bis 12 Uhr

Mi. 14 bis 16 Uhr

Tel.-Nr.: 09122/6939879

Kirchenvorstandssitzungen

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden statt:

7. + 8. März Klausurwochenende auf Schloss Hirschberg, 30. März, 14. Mai und 26. Mai 2020.

Pfarramtsbüro geschlossen

Das Pfarramtsbüro ist am 3. März wegen eines Klausurtages geschlossen.

Gemeindebrief-Austräger/innen gesucht

Wir möchten gerne all unseren Gemeindegliedern unseren Gemeindebrief zuverlässig zukommen lassen. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Hätten Sie vielleicht Zeit und Lust bei einem Spaziergang Gemeindebriefe auszuteilen? Für folgende Straßen benötigen wir zur Zeit Hilfe:

Friedrich-Linkh-Str.

Rittersbacher Str. (gerade Hausnummern)

Am Holzgarten

Kettelerstr.

Reichswaisenhausstr. 1-9

Wasserstr.

Friedrich-Ebert-Str.

Richard-Bergner-Str.

Am Steinernen Brücklein

Heinrich-Krauss-Str.

Wolfgang-Fries-Str.

Fuchsgraben

Konrad-Adenauer-Str. 40 bis Ende

Konrad-Adenauer-Str. 49 bis Ende

Bitte wenden Sie sich an Pfarramtssekretärin Melanie Müller (Tel. 09122/9256227, Di. – Fr. vormittags).

Offene Stadtkirchenführungen *

Am den Sonntagen, 5. April und 7. Juni, findet jeweils um 15.00 Uhr eine offene Stadtkirchenführungen statt.

Dauer: 60 - 75 Minuten

Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche

Kosten: Erwachsene: 5 EUR, Jugendliche (16-17 Jahre): 3 EUR, Kinder: frei

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256200

Redaktion: Miriam Adel, Pfr.in Heidrun Bock (ViSdP), Dr. Gaby Herzig-Walch, Dr. Daniela Schwardt, Elfriede Schwarz, Bernd Wohlgemuth

Gestaltung: Miriam Adel

Druck: Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9380-0

Titelbild/Bild der Innenseite: Armin Gläsel

Bild Seite 4: www.eva-leipzig.de

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe Juni-August 2020: 12. April 2020.

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie. Auflage: 7250.

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Gemeinsam Grenzen überwinden“

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE82 7645 0000 0000 1097 36

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach vor Ort.

Kaffee-Treff St. Markus

Einmal im Monat lädt ein Team zu Kaffee und Kuchen ins evangelische Stadtteilzentrum St. Markus in Forst- hof ein. Einen Nachmittag mit netten Leuten verbringen. Selbstgebackene Kuchen genießen. Dazu eine schöne Tasse Kaffee oder Tee trinken. Zeit haben zum Reden. Eine Andacht feiern. Vielleicht einmal einer Lesung lauschen. Oder miteinander singen. Jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr an folgenden Terminen: **4. April, 16. Mai**
Wir freuen uns auf Sie!



Pfarrer Lutz Domröse im Namen des ganzen Teams

KinderwagenKino in neuer Umgebung

Das KinderwagenKino-Team der Kirchengemeinde lädt wieder ein zum gemütlichen Kinovormittag für Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern am Freitag, 8. Mai 2020. Um 9.30 Uhr gibt es ein kleines Frühstück und es ist Zeit zum Plaudern mit Gleichgesinnten. Um 10.30 Uhr wird der Film „Der Vorname“ von Sönke Wortmann (Deutschland 2018) gezeigt.

Achtung! Neuer Veranstaltungsort!

Das KinderwagenKino findet aus finanziellen Gründen nicht mehr im Luna-Kino sondern im Saal des Evangelischen Stadtteilzentrums St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37 statt. Das Stadtteilzentrum ist technisch ausgezeichnet ausgestattet und für einen Kinovormittag mit Babys und Kleinkindern bestens geeignet. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung!

Karin Wolfermann

Frauenfrühstück am 28. April

Am Dienstag, 28. April 2020, von 9.00-11.00 Uhr wird im Evangelischen Haus wieder ein feines, regionales Frühstück, eine ansprechende Dekoration, passende musikalische Umrahmung und ein spannendes Thema angeboten.

Unter dem Titel ‚Gehirnjogging zum Mitmachen‘ wird die Lehrerin Gudrun Jüttner viele praktische Tipps und Tricks mit uns ausprobieren, wie unsere grauen Zellen zum Arbeiten angeregt werden können und unser Denk- und Merkvermögen verbessert wird.

Die Veranstaltung findet im Martin-Luther-Saal des Evangelischen Hauses statt. Kinder sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der Eine-Welt-Laden ist im Anschluss geöffnet.

Karin Wolfermann

Zweimal SeniorenKino im Frühjahr

Seit einigen Jahren bereits lädt ein Team der Kirchengemeinde dreimal im Jahr zum SeniorenKino im Luna-Filmtheater in der Neutorstraße 1 ein.

Am Donnerstag, 5. März 2020, öffnet das SeniorenKino wieder um 14.00 Uhr seine Türen zum Nachmittag im Luna-Bistro mit Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung und mit Livemusik von unserem Musiker Günter Leickert. Um 15.30 Uhr wird im großen Kino-Saal der Film ‚Die Spätzünder‘ gezeigt, ein Film von Wolfgang Murnberger aus dem Jahr 2010 mit Jan Josef Liefers in einer Hauptrolle.

Der Eintrittspreis für den Film beträgt 5,- Euro, für Kaffee und Kuchen etc. wird um Spenden gebeten.

Die Besucher des SeniorenKinos im März wählen den Film aus, der dann beim nächsten SeniorenKino am Donnerstag, 14. Mai 2020,

gezeigt wird. Das Thema der Filmauswahl wird ‚Fremde und Vorurteile‘ sein. Herzliche Einladung zu beiden Kino-Nachmittagen!

Karin Wolfermann

Kulturhappchen im Mai mit Dekanin Sachs

Am Sonntag, 24. Mai 2020, von 18.00-20.00 Uhr, finden die zweiten Kulturhappchen in diesem Jahr im Martin-Luther-Saal des Evangelischen Hauses statt. Das Kulturhappchenteam freut sich sehr, die neue Schwabacher Dekanin, Frau Berthild Sachs, als Referentin für die Kulturhappchen im Mai vorstellen zu können.

Frau Sachs wird uns ein interessantes Thema leicht verständlich aufbereiten: - „Resonanz“ als Schlüssel zum guten Leben. Theologische und kirchenpraktische Annäherungen an Hartmut Rosas Buch: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Frankfurt 2016. -

Daneben wird auch Zeit sein, mit Frau Sachs, die seit Januar als Dekanin in Schwabach und im Dekanat wirkt, ins Gespräch zu kommen. Das Kulturhappchenteam bereitet wieder leckere Happchen und Getränke vor. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann

Sunday-Gospel-Circle

Die Möglichkeit, zwanglos gemeinsam zu singen, gibt es wieder am Sonntag, 19. April 2020, von 18.00 - 20.00 Uhr beim Sunday-Gospel-Circle im Stadtteilzentrum St. Markus in der Konrad-Adenauer-Straße 37. Nähere Informationen bei Karin Wolfermann (Tel. 09122/6301660)

Ausstellung in der Stadtkirche

Im Zeitraum vom 24.04. – 24.05.2020 ist in der Ausstellungszone in der Stadtkirche eine Ausstellung über die wechselhafte und interessante Geschichte unserer Partnergemeinde Teschen/Polen zu sehen.

Mitarbeitendendankfest

Das diesjährige Mitarbeitendendankfest findet am 15. Juli 2020 ab 18.00 Uhr im Hof des Friedrich-Boeckh-Hauses statt.

Kirchenkaffee in St. Lukas

Nach dem Gottesdienst noch miteinander plaudern, jemanden aus der Gemeinde neu oder besser kennenlernen, Tee und Kaffee genießen: am 17. Mai sind Sie dazu eingeladen! Wir bitten um Hilfe beim Vorbereiten und Aufräumen und alle freuen sich über Kuchen!

Osternacht

Vom Dunkel ins Licht, vom Tod zum Leben: Im Gottesdienst der Osternacht feiern wir diesen Übergang. Der Morgen beginnt mit dem ökumenischen Osterfeuer auf dem Marktplatz. Von dort wird das Licht des Ostermorgens in die Stadtkirche getragen. Dort feiern wir, dass sich das Blatt gewendet hat: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“ Der Tod hat nicht das letzte Wort behalten.

In diesem Jahr wird dieser besondere Gottesdienst von einem Team der evangelischen Jugend unter der Leitung von Pfarrer Lutz Domröse vorbereitet.

Veranstaltungen

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauern zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen. Wir treffen uns an 8 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c jeweils mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr: 04.03.2020, 11.03.2020, 18.03.2020, 01.04.2020, 22.04.2020, 06.05.2020, 20.05.2020, 27.05.2020

Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen:

Elisabeth Ruf, Heckelstr. 6 (09122/13248),
Gerda Gebhardt, Kanalstr. 7 (09122/76472)

Tagesfahrten der SeniorenAG

Im Jahr 2020 besteht die Möglichkeit bei Tagesfahrten mit der Bahn der SeniorenAG der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach – St. Martin dabei zu sein.

Die Teilnahme ist meist auf 25 Personen begrenzt und von keinem Altersstichtag abhängig.

Die ersten Termine sind der 5. und bei Interesse der 11. März unter dem Thema „Michael Wolgemut – mehr als Dürers Lehrer“. Geplant ist um 11.00 Uhr ein Informationsbesuch am Hochaltar in der Stadtkirche Schwabach. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es mit der Bahn nach Nürnberg ins Germanische Nationalmuseum (GNM) zu einer Führung zum Thema.

Die Kosten für Eintritt, Führungen und Fahrt belaufen sich auf ca. 21 EUR. Treffpunkt um 11.00 Uhr am Eingang der Stadtkirche.

Information und Anmeldung bei Bernd Wohlgemuth, Tel. 09122/76344.

Weitere Ziele sind am 23. April Hersbruck in der Fränkischen Schweiz und am 30. Mai Regensburg in der Oberpfalz. Die inhaltliche Information erfolgt zu gegebener Zeit.

Die Teilnahme an den Fahrten erfolgt auf eigene Gefahr.

Bernd Wohlgemuth

Veranstaltungen der ACK

„Steh auf und geh!“ Weltgebetstag aus Simbabwe

Freitag, 6. März 2020, 19.30 Uhr
Gethsemanekirche, Schwabach-Limbach,
Danziger Str. 4



Das Land liegt im Süden Afrikas, größtenteils auf einem Hochplateau und weist viele Naturschönheiten und kulturelle Besonderheiten auf. Doch Simbabwe besitzt auch eine bewegte Geschichte. Die Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“. Sie wissen wovon sie schreiben, denn sie müssen tagtäglich in dem krisengeschüttelten Land leben. Sie interpretieren den Bibeltext als einen Aufruf sich aktiv für Veränderung einzusetzen. Am 6. März 2020 wollen wir aufstehen und den Frauen aus Simbabwe eine Stimme geben. Weitere Informationen: www.ebw-schwabach.de

Weitere Weltgebetstagsfeiern:

19 Uhr Wolkersdorf, Haus der Gemeinde

19.30 Uhr Regelsbach und Dietersdorf, Gemeindehaus Regelsbach

„Wo der Glaube am meisten kostet – Christenverfolgung heute...“

Multimediovortrag mit Pastor Peter Siemens, Open Doors, anschl. ökumenisches Gebet

Samstag, 21. März 2020, Open Doors

Kath. Pfarrheim St. Sebald (Arche), Ludwigstr. 17, Schwabach

Derzeit herrscht die größte Christenverfolgung aller Zeiten, alarmiert das Hilfswerk für verfolgte Christen Open Doors. Seit über sechs Jahrzehnten unterstützt Open Doors in mehr als 50 Ländern verfolgte Christen. Mehr als 200 Millionen Menschen werden weltweit verfolgt. Über Hintergründe und Brennpunkte, wie sich Verfolgung auf die Untergemeinden ausgewirkt und welche Hilfe Christen in einem feindlich gesinnten Umfeld dringend benötigen, informiert Pastor Peter Siemens von Open Doors in einem Multimedia-Vortrag im Katholischen Pfarrheim St.

Sebald (Arche). Im Anschluss an den Vortrag findet ein ökumenisches Gebet für verfolgte Glaubensgeschwister statt.

Marktplatz Osterfeuer – “Er lebt! Und wir sollen auch leben.”

Ostersonntag, 12. April 2020, 5 Uhr

Am Ostermorgen treffen sich Christen verschiedener Konfessionen am Osterfeuer, das auf dem Marktplatz angezündet wird. Von hier wird das Osterlicht in die Gemeinden getragen.

Film zur Woche für das Leben

27. April 2020, 19.30 Uhr, LUNA-Kino, Neutorstraße 1

„Leben im Sterben“ so lautet das Motto zur Woche für das Leben. Es geht dabei darum, sich Gedanken zu machen, wie ein würdiger Umgang am Lebensende möglich wird, zum Beispiel in der palliativen Sorge um Menschen, die den Tod vor Augen haben. Gibt es Möglichkeiten seelsorgerlich eine Glaubensperspektive zu vermitteln, die ein würdevolles Sterben begleitet. Zu diesem Thema wollen wir uns einen Film anschauen. Im Anschluss gibt es wieder die Möglichkeit der Aussprache. Eintritt: 5 Euro

Griechisch-orthodoxes Kirchenfest

Samstag, 30. Mai 2020

Ein Fest zu Ehren der Kirchenpatrone Konstantinos und Eleni bei griechischer Musik und griechischem Essen. Tanzvorführungen ab 15 Uhr.

Ökumenische Andacht – Pfingsten ist fröhlich

Pfingstsonntag, 30. Mai 2020, 10 Uhr

Stadtkirche Schwabach

In der Bibel ist überliefert, dass sich an Pfingsten über 3.000 Männer und Frauen tau-

fen ließen. Die erste christliche Gemeinschaft entstand. So gilt Pfingsten heute als Geburtstag der Kirche. Ein beschwingter Start in das Pfingstwochenende mit Andacht und dem Gospelchor „Hope und Glory“ unter der Leitung von Ana Paula Sena.

Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes

Pilates für Einsteiger/innen und Geübte.

Pilates ist ein umfassendes und systematisches Körpertraining zur Kräftigung und Dehnung aller Muskeln, wobei auch die Atmung bewusst mit einbezogen wird.

Termin: 5x ab Donnerstag, 28. Mai, jeweils 18:30 - 19:30 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Jutta Semmelmann

Kosten: Kosten (5x) 42,50 Euro

Neu: Achtsamkeitsmeditation - aus der Ruhe in die Kraft

Es geht darum, im „Hier und Jetzt“ zu leben, mehr Gelassenheit und Ruhe in sein Leben zu bringen und sich am Augenblick zu freuen. Dies gelingt durch Körper- und Atemübungen sowie Fantasiereisen und Meditationen im Gehen, Sitzen und Liegen.

Termin: 6x ab Dienstag, 10. März, jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Ort: Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Claudia Will-Beer, Kursleiterin für Achtsamkeitsmeditation, Heilpraktikerin (PT)

Kosten: 48 Euro (6x)

Schritte in die Stille: Zur Ruhe kommen, die Unruhe des Alltags hinter sich lassen, sich für Gott öffnen.

Einführung in die christliche Meditation

Termin: Samstag, 14. März, 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Schwabach-Eichwasen, Evang.-Luth. Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c

Leitung: Pfarrer Dr. Guy Clicqué

Kosten: 20 Euro

Neu: Klangschalen-Meditation - durch Schwingungen die innere Balance finden

Nehmen Sie sich eine Auszeit für Leib, Seele und Geist. Lassen Sie sich berühren von heilsamen Klängen, die seelische Blockaden lösen und Ihre Energien wieder in Fluss bringen können. Die Meditation führt Sie in tiefe Entspannung, so dass Sie Abstand gewinnen zu den Belastungen des Alltags und neue Kräfte tanken können.

Leitung: Brigitte Kuhn, Anleiterin für Klangmeditation

Termin: 3x ab Mittwoch, 18. März, jeweils 10.30 bis 12.00 Uhr

Kosten 33 Euro (3x)

Beckenbodentraining nach dem BeBo-Konzept: fundierte Wissensvermittlung und gezielte Übungen zum Kräftigen und Entspannen des Beckenbodens

Termin: 8x ab Mittwoch, 18. März, jeweils 14:30 - 16:00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Hildegard Schneider, Heilpraktikerin

Kosten: 115 Euro (bis zu 80 % Zuschuss der Gesetzlichen Krankenkassen); Begleitbuch im Kurs (freiwillig) 25 Euro

„Ich bewege mich“ Ganzheitliches Bewegungsprogramm für Menschen ab 60

Der Kurs beinhaltet verschiedene Übungen, die auch im Alltag umgesetzt werden können. Ziel ist der Erhalt und die Förderung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten wie Kraft, Beweglichkeit, Koordinations- Entspannungs- und Konzentrationsfähigkeit.

Termin: 10x ab Mittwoch, 25. März 2020, jeweils 9:30 - 10:30 Uhr

Ort: Schwabach-Eichwasen, Röm.-Kath. Pfarrzentrum, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66

Leitung: Ingrid Ittner-Wolkersdorfer

Kosten: 39 Euro (10x)

„Wer rastet, der rostet“ Heiteres Gedächtnistraining

In entspannter Atmosphäre aktivieren Sie durch das Gedächtnistraining neben Ihrer Konzentrations-, Merk-, und Wortfindungsfähigkeit auch Ihre Fantasie und Kreativität. Zudem erfahren und erleben Sie, wie Bewegungsübungen Ihre Gehirnfunktionen verbessern. Angesprochen sind Menschen ab einem Alter von ca. 60 Jahren.

Termin: 10x ab Do., 26. März, jeweils 10.30 - 11.30 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Ingrid Ittner-Wolkersdorfer

Kosten: 39 Euro (10x)

Wie kommt mein Leben ins Gleichgewicht? - Seminar zu den „Fünf Säulen der Identität“ (nach H. Petzold)

Wie kann man sich einen sicheren Boden schaffen, um den Stürmen des Lebens besser Stand zu halten?

Termin: Freitag, 3. April, 18:00 - 21:30 Uhr und Samstag, 4. April, 9:30 - 18:30 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Lydia Pfahler, Gestalttherapeutin (DVG)

Kosten: 95 Euro

Einander gut verstehen trotz Demenz

Vortrag und Gespräch zu Demenz und Kommunikation für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Menschen mit Demenz haben z.B. Wortfindungsschwierigkeiten und können das, was sie hören nicht mehr richtig verarbeiten, einschätzen oder nachvollziehen. Wissen um die Erkrankung und ihre Folgen kann Wege aufzeigen, in Verbindung zu bleiben und Missverständnissen sowie Konflikten vorbeugen oder diese zu klären.

Termin: Dienstag, 21. April, 16:30 -18:00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Ariane Engelhardt-Krahe, Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt

Kostenlos, Spenden erbeten

„Licht ist dein Kleid, das du anhast.“ (Psalm 104,2) Frauen-Pilgertag auf dem Jakobsweg, Strecke: Nürnberg > Roßtal



Pilgerwege laden dazu ein, den Alltag zu unterbrechen, bewusst zu gehen, nachzudenken, sich selbst und Gott neu zu begegnen. Wir bewegen uns und lassen uns bewegen durch die Eindrücke unterwegs in Gottes Schöpfung, die Zeugnisse des Glaubens in Kirchenbauwerken und durch geistliche Im-

Veranstaltungen

pulse. Die Wanderstrecke beträgt 15 km (erste Etappe aus der Stadt heraus wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren)

Termin: Samstag, 16. Mai 2020, 9.15 bis ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Jakobskirche, Nürnberg, Jakobsplatz 1

Leitung: Gerlinde Krehn

Kosten: 15 Euro (ohne Fahrtkosten und Verpflegung)

Zu allen Veranstaltungen des EBW ist eine Anmeldung bis eine Woche vorher erforderlich: online unter www.ebw-schwabach.de oder per E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder per Telefon 09122 9256-420.

Beauftragungen des Kirchenvorstandes:

Inklusionsbeauftragte der Kirchengemeinde:

Marita Heiß-Hertle, Telefon 872393,

E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek:

Karsten Volland, E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher:

Armin Gläsel, E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

schwabach@elkb.de

Adressen unserer Kirchen und Stadtteilzentren:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2

Spitalkirche: Spitalberg 5

Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstraße 1

Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18

Stadtteilzentrum St. Lukas:

Dr.-Ehlen-Straße 31

Stadtteilzentrum St. Markus:

Konrad-Adenauer-Straße 37

Stadtteilzentrum St. Matthäus:

Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c

Termine im Familienzentrum MatZe

• Internationale Kochgruppe

16:00-18:30 Uhr

Montag, 23.03.20

Montag, 27.04.20

Länderküchen sind auf der Homepage und Facebook rechtzeitig veröffentlicht.

• Offener Kinder- und Jugendtreff BABB:

Jeden Freitagnachmittag 17-19:30 Uhr

• Monatliche Integrationspatentreffen (Infos auf Anfrage)

Integrationspaten werden fortlaufend gesucht

• Kleidertausch, Samstag, 28.03.20

14-16 Uhr

• Mittagstisch jeden Montag 12 - 15 Uhr

• Themenabend „Plötzlich Alleinerziehend.

Wo kann ich mir Hilfe holen?“ mit EBW und Frau Bauer (JA), Dienstag, 4.04.2020, 18:30 Uhr. Auf Spendenbasis.

Alle Informationen sind auch unter www.facebook.com/familienzentrum.matze zu finden.

Eine-Welt-Laden Schwabach

Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4

Dienstag 16 – 18 Uhr

Donnerstag 16 – 18 Uhr

Freitag 10 – 12:30 u. 16 – 18 Uhr

Samstag 10 – 12:30 Uhr

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Straße 13,
Tel. 09122/1816410

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 10.00 - 14.00 Uhr
Di, Do: 10.00 - 18.00 Uhr
Jeden **2. + 4. Sa** im Monat: 10.00 - 13.00 Uhr



Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag Ihre Kleidung bügeln lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1 Euro pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3 Euro.

Herzliche Einladung zum **AsylCafé Schwabach**, das die Räume in der Nürnberger Str. 15 zusammen mit dem Kaufhaus Wertvoll nutzt. Das Asylcafé ist jeden Montag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Hier wird der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit auf Begegnungen zwischen Deutschen und Migranten gesetzt. Hierzu werden u. a. Kochkurse, Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten, um die Möglichkeit zu schaffen, die jeweiligen Kulturen und Traditionen kennen zu lernen. Informationen auf www.asylcafe-schwabach.de

K.A.T.Ze

Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale

Sie finden die Kinderausstattungstauschzentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses, Schwabach, Wittelsbacherstr. 4 a. Tel. 09122/9256-339

Öffnungszeiten:

Di: 8.30 - 11.30 Uhr
Mi: 8.30 - 11.30 Uhr und
14.30 - 17.30 Uhr

- Erste Annahme der Frühjahr-/Sommerware: Dienstag, 3.03.2020.

- Sa., 28.03.2020: Radl-Basar, K.A.T.Ze geöffnet von 9.00 – 12.00 Uhr
- 7.04. und 8.04.2020: Osterferien, geschlossen
- 14.04. und 15.04.2020: geöffnet
- Sa, 2.05.2020: Langer Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
- 2.06. und 3.06.2020: Pfingstferien, geschlossen

Radl-Basar der K.A.T.Ze

Am Samstag, 28. März 2020, findet von 9.00 - 12.00 Uhr wieder der beliebte Radl-Basar im Hinterhof des Evangelischen Hauses statt. Die fleißigen Ehrenamtlichen der Kinderausstattungstauschzentrale (K.A.T.Ze) des Diakonievereins Schwabach-St. Martin e.V. nehmen morgens wieder Laufrädchen, Roller, Jugendfahrräder, Puppenwagen, Fahrradsitze, Kinderwägen etc. samt dem entsprechenden Zubehör an, registrieren die Ware und verkaufen sie im Laufe des Vormittags an die hoffentlich zahlreichen Besucher, die an diesem Samstag leicht ein Schnäppchen machen können. Ein Dreirädchen für 6.50 Euro – wo bekommt man das sonst in Schwabach?

Von 9.00 - 12.00 Uhr ist auch der K.A.T.Ze-Laden geöffnet, frisch bestückt mit Frühlings- und Sommerware. Ein Besuch im Hof der Wittelsbacherstraße 4a lohnt sich also in dreifacher Hinsicht: Sie werden die zu klein gewordenen Rädchen oder Wägen Ihrer Kinder oder Enkel los und finden vielleicht ein besonders schönes oder passendes neues Teil und Sie unterstützen dabei eine soziale Einrichtung unserer Kirchengemeinde. Herzlich willkommen!

Karin Wolfermann

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6



Klimawandel im Fairen Handel am Beispiel GEPA und El-Puente

GEPA: Das tun wir weltweit und in Wuppertal Der Klimawandel ist unfair! Er trifft die am härtesten, die am wenigsten dazu beigetragen haben – darunter unsere Partner: Kleinbäuerinnen und Kleinbauern haben mit den Folgen zu kämpfen, von Hitze und Dürre bis hin zu Überflutungen und damit: Weniger Ernte und weniger Einkommen. Als Fair Handelsunternehmen können wir die zaghafte Klimapolitik der Bundesregierung daher nicht akzeptieren.

Die GEPA setzt sich aktiv für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ein – mit unseren Partnern weltweit und auch hier bei uns in Wuppertal, hier einige Beispiele:

- Wir unterstützen unsere Partner dabei, die Folgen des Klimawandels abzumildern
- Über unseren Handelspartnerfonds fördern wir klimafreundliche Produktionsweisen und Bio-Anbau
- CO₂-neutral über den Atlantik: Über die Klima-Kollekte kompensieren wir den Schiffs-transport unseres gesamten Kaffee-Sortiments
- CO₂-neutraler Versand mit DHL GoGreen
- CO₂-Fußabdruck: Wir haben ihn zweimal messen lassen und arbeiten stetig daran, ihn zu reduzieren.
- Mit dem fairen Baumpflanzprojekt bei ATPI (früher ATC) auf den Philippinen setzen wir unvermeidbaren Emissionen etwas entgegen
- Öko-Strom für unsere Zentrale in Wuppertal, u. a. aus eigenem Blockheizkraftwerk
- Begrüntes Dach
- Jobradprogramm für unsere Mitarbeiter/-innen

Aber letztendlich muss es einen politischen

Rahmen geben: Deshalb fordern wir und unsere Partner eine wirksame und gerechte Klimapolitik!

El-Puente: Mission Zero: Ein Kaffee auf großer Fahrt - Mit gehissten Segeln für den Klimaschutz

In der Regel ist der Transport fair gehandelter Produkte an große Containerschiffe gebunden. Diese bringen die fairen Waren aus Asien, Afrika oder Latein- und Südamerika in die großen europäischen Häfen wie den Hamburger Hafen. Die Containerschiffahrt ist ein schwieriges Nadelöhr für den Fairen Handel, denn bislang ist es für diesen noch nicht möglich, mit einer Reederei zu verschiffen, die sich auch dazu bekennt, nach den Kriterien des Fairen Handels zu arbeiten. Und nicht nur die Arbeitskriterien sind ein Problem, auch die Umweltbelastung durch die bekanntermaßen schädlichen Containerschiffe.

Im Jahr 2019 konnten wir aber ein symbolträchtiges Zeichen für den nachhaltigen Transport setzen. Denn im Sommer erreichten die ersten Kaffee-Säcke den Hamburger Ha-

Eine-Welt-Laden Schwabach

Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4

Dienstag 16 – 18 Uhr

Donnerstag 16 – 18 Uhr

Freitag 10 – 12:30 u. 16 – 18 Uhr

Samstag 10 – 12:30 Uhr



www.burmannfloristik.com

JUNGLE FEELING FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:

mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

Hätten Sie vielleicht
ein Zuhause für mich?



© lassdesign/fotolia

GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten?
Dann melden Sie sich bei uns!

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



**Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

fen, die bis nach Deutschland gesegelt sind. Transportiert wurden sie vom deutschen Segelfrachtschiff Avontuur, fast ausschließlich per Windkraft. „Wir haben eine klare Botschaft“, sagt Initiator und Kapitän Cornelius Bockermann. „Wir weisen auf die Missstände in der Welthandelsflotte hin und zeigen, dass Waren sauber und emissionsfrei über den Seeweg transportiert werden können.“ So ist das Segelschiff auch für uns ein zentrales Symbol für die Mission Zero.

El-Puente: Energieeffiziente Kochstellen für tansanische Familien

Durch die energieeffizienten Ton-Herde werden die Risiken minimiert und der Holzverbrauch stark reduziert, da die Kochstellen nun weniger offen sind. Ein solcher Herd spart pro Jahr 5,2 t CO₂ ein. Gebaut und verteilt werden diese von KCU. Als Handelspartner von El-Puente bauen sie Kaffee unter fairen Bedingungen an und exportieren ihn. Der El-Puente-Entwicklungsfond unterstützt das Projekt der Ton-Herde finanziell seit 2015. Seitdem werden die Herde von der Kooperative selbst hergestellt und kostenfrei an Haushalte in der Kagera-Region verteilt.

Silli Weiskirchen

EGON JANICH GdBR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 71369
Fax 09122 77955

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

-Mitte April startet wieder die Spargelsaison-



Weitere Infos: www.spargelhof-adel.de / www.facebook.com/SpargelhofAdel

Mit dem Mönch ans Werk

Kurzgefasst und trotzdem berühmt: Luthers vier Freiheitsschriften codieren 1520 die DNA des protestantischen Bekenntnisses.

Das Forum Reformation legt mit jährlich zwei Veranstaltungen die Grundlage, um auch nach 2017 inhaltlich profund und gesellschaftsrelevant über das historische Ereignis, sowie über den Wert von Veränderung heute inspiriert „laut“ nachzudenken. Jeweils eine Tagung im Frühjahr und im Sommer behandeln aktuelle Fragestellungen zu Religion und Öffentlichkeit, ausgehend von einem Anlass der Reformationgeschichte. Vom 27. bis 29. März 2020 stehen Luthers Schriften im Fokus.

In der zweiten Jahreshälfte 1520 wird Martin Luther endlich dem „Titel“ Reformator gerecht. Mit seinen Freiheitsschriften bringt er die Kritik an der römischen Kirche noch einmal für alle Schichten – für Leser und Leserinnen – zum Ausdruck. Und: Auf den Punkt. Die Reformation ist nicht mehr rückgängig zu machen. Der Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann, Professor an der Universität Göttingen, nennt die Schriften die „publizistische Lebensleistung“ Luthers. Der Buchdruck macht die Agenda der Reformation erschwinglich und hoffähig.

Aller guten Dinge sind: Vier.

Luther fasst sich kurz. Das ist kühn und genial zugleich. Mit dem nach heutigem Verständnis Hashtag #freiheit verhandelt er die Kirchenpraxis, geht mit Hierarchien und der überholten Sakramentenlehre ins Gericht und lässt seine Handlungsempfehlungen in eine Synthese über das Verhältnis von Mensch und Gott münden: Gott baut keinen Leistungsdruck auf, folglich darf auch keine Kirche so

agieren. Der Christenmensch ist selbstbestimmt, trägt Verantwortung für das Maß seiner guten Werke und macht andere nicht zum Objekt der eigenen Seligkeit. Wie elaboriert Martin Luther vorgeht, ist den Manuskripten abzulesen, die nahezu druckreif in den Satz gehen und bereits vor Drucklegung so gut wie vergriffen sind.

Dieser elektrisierende Protestantismus hat noch nicht die moderate Lehrgestalt, die ihm einmal die Feder Philipp Melanchthons geben wird. Luthers Schriften haben Essaycharakter. Sie sind Appell an die Mündigkeit eines Christenmenschen, den kirchenpolitischen Ist-Zustand nicht unkommentiert zu lassen. Pamphletische Empörung vermeidet Luther klug, indem er die sachliche Kenntnis des Theologieprofessors einflücht: Institutioneller Missstand ist lösbar mit dem Priestertum aller Gläubigen, durch Bildung, durch eine nationalkirchliche Lösung im Schulterschluss mit dem deutschen Adel. Zwischen Juli und November 1520 entsteht das protestantische Bekenntnis zur Reformation – für das Luther kirchenrechtlich verurteilt und im Frühjahr 1521 zum Wormser Reichstag zitiert werden wird.

INFO: Luthers Meisterwerke, die Frühjahrs-tagung des Forums Reformation von 27. bis 29. März 2020, findet in der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt in der Lutherstadt Wittenberg statt. Das ausführliche Tagungsprogramm sowie Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten sind online auf www.forumreformation.de abrufbar. Der Tagungsbeitrag inkl. Rahmenprogramm (Stadtführung, Konzert, Kaffee und Kuchen) beträgt 59 Euro, ermäßigt 39 Euro.

Unsere Konfirmanden 2020

Konfirmation des 1. und 2. Sprengels
am 26. April 2020 um 10.00 Uhr in der
Stadtkirche:

Konfirmation des 3., 4. und 5. Sprengels
am 3. Mai 2020 um 10.00 Uhr in der
Stadtkirche:



Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör - Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Nürnberger Str. 9 · 91126 Schwabach
Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

Gott spricht:

Ich will dich segnen und du sollst ein
Segen sein.

1. Mose 12, 2

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg: Predigtgottesdienst um 8.30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Samstags ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1: Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

Kapitelhaus, Martin-Luther-Platz 1: Kindergottesdienst sonntäglich um 10.00 Uhr (Beginn in der Stadtkirche); Teeny-Kirche um 10.00 Uhr (vierzehntägig für Kinder ab der 5. Klasse)

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31: Predigtgottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

Jeden 1. Sonntag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37:

Gottesdienste siehe Artikel in diesem Gemeindebrief und folgende Gottesdienstauflistung

Gethsemanekirche, Danziger Straße 4: Gottesdienst um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Die Termine der Gottesdienste finden Sie im Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche.

Schüler | Die erfolgreiche
Schwabach | Nachhilfe
Königsplatz 25 | **Kolleg**



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung | Lernen sichert
Schwabach Königsplatz 25 | den Erfolg!

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen

in Ihrem Unternehmen

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Invokavit, 1. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr. Dr. Zellfelder;
10.00 Uhr Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: Diakonin Bakeberg
St. Matthäus: 10.30 Uhr Diakonin Bakeberg
St. Markus: 18.00 Uhr Kunst-Gottesdienst,
Gabriele Fuchs und Pfarrer Lutz Domröse

Reminiszere, 8. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr. Kaiser;
10.00 Uhr Pfr. Kaiser
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

Okuli, 15. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr. Domröse;
10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Bock
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Lätare, 22. März

Spitalkirche: Dekanin Sachs
Stadtkirche: mit Verabschiedung von Marita
Heiß-Hertle, Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: Dekanin Sachs

In der Nacht vom 28. zum 29. März werden die
Uhren um eine Stunde vorgestellt. Dann gilt
wieder die Sommerzeit.

Judika, 29. März

Spitalkirche: Lektor Harzbecker
Stadtkirche: Lektor Harzbecker
Dreieinigkeitskirche: Pfr./in Jülich

Palmsonntag, 5. April

Spitalkirche: Pfr.in Bock;
Stadtkirche: Familiengottesdienst, Pfr. Dom-
röse
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock
St. Lukas: Pfr.in Wolf
St. Matthäus: 10.30 Uhr Pfr.in Wolf

Gründonnerstag, 9. April

Stadtkirche: 19.00 Uhr mit Beichte und Hl.
Abendmahl, Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: 15.00 Uhr mit Beichte
und Hl. Abendmahl (mit Wein), Pfr.in Bock
St. Markus: 19.00 Uhr Feierabendmahl, Pfr.
Domröse

Karfreitag, 10. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr mit Beichte und Hl.
Abendmahl, Dekanin Sachs;
14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit
anschl. Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Dr.
Zellfelder
St. Lukas: mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr.
in Bock

Ostersonntag, 12. April

Marktplatz: 5.00 Uhr ökumenisches Osterfeu-
er
Stadtkirche: 5.15 Uhr Osternacht mit Hl.
Abendmahl und Taufe, Pfr. Domröse;
10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfel-
der
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock
St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst,
Pfr.in Wolf und Team
Waldfriedhof: 8.00 Uhr Auferstehungsfeier,
Pfr. Dr. Zellfelder

Gottesdienste

Ostermontag, 13. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr Dekanin Sachs
St. Markus: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst, an-
schl. Emmausgang, Pfr. Domröse

Quasimodogeniti, 19. April

Spitalkirche: Pfr. Kaiser
Stadtkirche: Pfr.in Zapf
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Zapf
St. Lukas: Dekanin Sachs
St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Miserikordias Domini, 26. April

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: Konfirmation des I. und II. Spreng-
gels, Pfr. Dr. Zellfelder
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr.in Bock

Jubilate, 3. Mai

Spitalkirche: Dekanin Sachs
Stadtkirche: Konfirmation des III., IV. und V.
Sprengels, Pfr. Domröse, Pfr.in Wolf, Pfr.in
Bock
Dreieinigkeitskirche: Dekanin Sachs
St. Lukas: Pfr.in Gottfriedsen-Puchta
St. Matthäus: Pfr. Kaiser

Kantate, 10. Mai

Spitalkirche: Pfr. Domröse
Stadtkirche: Pfr. Domröse
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Domröse

Rogate, 17. Mai

Spitalkirche: Pfr. Kaiser
Stadtkirche: Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr. Dr. Zell-
felder

St. Lukas: Pfr.in Bock
St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

Christi Himmelfahrt, 21. Mai

Stadtpark: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl im Freien, Dekanin Sachs und Pfr.
Konnerth

Exaudi, 24. Mai

Spitalkirche: Dekanin Sachs
Stadtkirche: Dekanin Sachs
Dreieinigkeitskirche: Dekanin Sachs
St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst,
Pfr.in Wolf und Team

Pfingstsonntag, 31. Mai

Spitalkirche: Pfr. Domröse
Stadtkirche: Pfr. Domröse
Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Bock
St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Bock

Pfingstmontag, 1. Juni

Stadtkirche: Songgottesdienst, Pfr. Dr. Zell-
felder

Trinitatis, 7. Juni

Spitalkirche: Pfr.in Bock
Stadtkirche: Pfr.in Bock
Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Lukas: Pfr. Dr. Zellfelder
St. Matthäus: NN

Ökumenische Andachten

Jeweils samstags um 10.00 Uhr in der Stadt-
kirche.

„herzensschwer_federleicht“

– unter diesem Motto werden zwei besondere Gottesdienste von einem Team der Dekanatsfrauenbeauftragten zum Lätare-Wochenende gestaltet. Das Thema greift die biblische Erzählung von Maria Magdalena auf, die am Ostermorgen einen tiefen Wendepunkt in ihrem Leben erfährt und überträgt diese Erfahrung auf Wendepunkte in unserem heutigen Leben. Die Gottesdienste finden statt am Samstag, 21. März, um 18.00 Uhr in der Marienkirche Rittersbach (mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus) und am Sonntag, 22. März, um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Rednitzhembach, Rother Str. 18. Frauen und Männer aller Konfessionen und aus dem ganzen Dekanat sind herzlich willkommen!

Inklusionsgottesdienst

Herzliche Einladung zum nächsten Inklusionsgottesdienst am 15. März 2020 um 18.00 Uhr. Im Rahmen ihrer Gottesdienstreihe „Der bewegende Abend“ öffnet dieses Mal die Christophoruskirche in Wolkersdorf ihre Pforten für das dekanatliche Inklusionsnetzwerk. Das Thema wird sein: „Wahrer Reichtum ist: ungehindert miteinander feiern“. Im Anschluss an den Gottesdienst wird wieder Zeit zum Austausch bei Fingerfood und Getränken sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Paul Rösch, Inklusionsbeauftragter des Dekanats

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: am 4.03. 1.04,

6.05. und 3.06.2020.

Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Teeny – Kirche

Der Gottesdienst für alle Kinder ab der 5. Klasse. Unter dem Motto „Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun?“ Jeder Teeny-Gottesdienst hat sein eigenes Thema und wird mit Liedern, Gebeten, Brainstorming, Erzählen, Gespräch und Spielen gefeiert. Das Besondere: in jedem Gottesdienst wird gemeinsam gefrühstückt (Nutella und Kaba bis zum Abwinken).

Weitere Infos unter: teeniekirche.stmartin.schwabach@elkb.de

Jeden zweiten Sonntag um 10.00 Uhr im Kapitelshaus hinter dem Dekanat (Martin-Luther-Platz 1).

Termine: 1.03., 15.03., 29.03., 26.04., 10.05., 24.05., 21.06.2020.

Tau-Gottesdienst - der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Immer sonntags um 19 Uhr. Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Impuls, Kreativität, Gemeinschaft, Band, Abendmahl, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt... Herzliche Einladung!

Termine: 29. März, 26. April und 28. Juni 2020.

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

Jeweils in der Dreieinigkeitskirche am 7.03. (9.00 Uhr), 14.03. (9.00 Uhr), 21.03. (9.00 Uhr), 28.03. (8.30 Uhr), 11.04. (9.00 Uhr), 15.04. (15.00 Uhr), 17.04. (15.00 Uhr), 18.04. (18.00 Uhr), 25.04. (9.00 Uhr)

Gottesdienste

Passionsandachten

Jeweils freitags um 18 Uhr in der Stadtkirche:

13.03.2020: Pfr.in Bock

20.03.2020: Pfr. Domröse

27.03.2020: Pfr.in Wolf

03.04.2020: Dekanin Sachs

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0-6 Jahre):

Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils um 10.30 Uhr Minigottesdienst im Stadtteilzentrum St. Matthäus. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Die nächsten Termine:

12.04.: Die Emmausjünger – Minigottesdienst an Ostern

24.05.: Aufgefahren in den Himmel

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen.

Die nächsten Termine:

15.03. „Kirchenraum St. Matthäus“ mit Pfarrer Strekies

19.04. Anne Frank

17.05. Spirituelle Orte in Schwabach – Gottesdienst im Grünen

Wir treffen uns um 19.00 Uhr in St. Matthäus und machen uns gemeinsam auf den Weg zu

30

spirituellen Orten in Schwabach, wo wir bei Musik und Impulsen Neues entdecken und Altbekanntes mit neuen Augen sehen können. Das Ganze endet mit Andacht und Imbiss an der Franzosenkirche.

Taufgottesdienste

Sonntag, 15.03.2020

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 21.03.2020

11.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Dekanin Sachs

Ostersonntag, 12.04.2020

5.15 Uhr in der Stadtkirche (in der Osternacht), Pfr. Domröse

Samstag, 18.04.2020

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Wolf

Sonntag, 26.04.2020

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr.in Bock

Samstag, 9.05.2020

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Dr. Zellfelder

Sonntag, 17.05.2020

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 30.05.2020

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Bock

Samstag, 13.06.2020

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Samstag, 27.06.2020

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Sonntag, 28.06.2020
11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr. Domröse

Gottesdienste St. Markus

Sonntag, 1. März, 18 Uhr, Kunst-Gottesdienst, Gabriele Fuchs und Pfarrer Lutz Domröse

Gründonnerstag, 9. April, 19 Uhr, Feierabendmahl, Pfarrer Lutz Domröse

Das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, war ein liturgisches Abendessen am Passahfest. Die Runde saß beim Festmahl zusammen, als Jesus Brot und Wein zum Zeichen für seine Hingabe erklärte.

Die frühen christlichen Gemeinden feierten ihre Gottesdienste überwiegend am Abend. Auch hier wurde das Abendmahl mit einer sättigenden Mahlzeit verbunden.

Am Gründonnerstag soll in St. Markus geteilt werden: das biblische Wort in einem Bibelgespräch – Brot und Wein, die Gaben des Abendmahls – ein gemeinsames Essen. Das alles wird an Tischen geschehen. Herzliche Einladung dazu!

Ostermontag, 13. April, 9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, anschließend Emmausgang

Am Ostermontag steht das Evangelium von den zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus sind, im Mittelpunkt, wie es bei Lukas 24, 13 – 35 zu lesen ist.

Wir werden an diesem Tag gemeinsam unterwegs sein, hören, nachdenken und am Ende einkehren. Wir treffen uns um 9.30 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Markus. Von da aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg. Unterwegs werden wir kleine Pausen zur Besinnung und Andacht einlegen. Mittags erreichen wir dann ein Gasthaus, wo wir

essen werden. Es ist auch möglich, nur den Gottesdienst zu besuchen.

Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, Gottesdienst mit Bibliolog, Pfarrer Lutz Domröse

Am Sonntag, 10. Mai, probieren wir etwas Neues in St. Markus aus. „Weil jede/r was zu sagen hat“: Unter diesem Motto steht der Bibliolog.

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in biblische Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwischenräume“ der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Phantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offen bleiben. So lässt sich die Bedeutung der Bibel für heute lebendig entdecken. Dabei gilt: jede/r darf, niemand muss. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr.

Sonntag, 7. Juni, Predigtgottesdienst, Pfarrerin Heidrun Bock

Vorankündigung: 7. Forsthofer Stadtteilfest

Am 20. Juni wird wieder zum Stadtteilfest in Forsthof eingeladen. Merken Sie sich den Termin vor! Beginn wird um 14 Uhr mit einem Gottesdienst sein.



Wochengottesdienste in den Heimen und im Stadtkrankenhaus

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 11. März, 25. März, 12. April (Ostersonntag) um 10.30 Uhr, 22. April, 13. Mai und 27. Mai 2020..

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3:

Donnerstag um 15.30 Uhr: am 12. März, 13. April (Ostermontag, 10.00 Uhr) und 14. Mai 2020.

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwingstr. 2:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 11. März, 1. und 22. April, 6. und 20. Mai 2020.

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20:

Um 15.45 Uhr: am Dienstag, 18. März, 22. April und 13. Mai 2020.

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12 f:

Mittwoch um 15.30 Uhr: am 25. März, 29. April und 20. Mai 2020.

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26:

Mittwoch um 16.00 Uhr: am 18. März, 15. April und 13. Mai 2020.

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3:

Montag um 14.30 Uhr: am 16. März, 20. April und 18. Mai 2020.

Stadtkrankenhaus, Regelsbacher Str. 7:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Aus der Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

Musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 24. Mai, 19 Uhr

Der Gottesdienst wird geleitet von Pfarrerin Andrea Jülich. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Gerhard Silberhorn und seinen Gästen. Im Anschluss kann man sich bei Getränken und Knabberereien beim Café Gethsemane treffen und austauschen.

Für die ältere Generation

Seniorenkreis St. Martin*:

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4;; am 10.03.: Renate Wagner entführt uns in die Märchenwelt; am 14.04.: Osterbräuche und Geschichten über das Osterfest; am 12.05.: Bewegungs- und Gedächtnistraining mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer.

Leitung: Lioba Kupke (Tel. 82467) und Christa Theel (Tel. 4941)

St. Lukas Sechzig plus*:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33 (mit Kaffee und Kuchen): am 4.03.: „Der schönste Dialekt“ mit Marlene Reichel; am 1.04.: „Frauen der Passionsgeschichte“ mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Bock; am 6.05. „Eine Glockenreise“ mit Klaus Alter; am 3.06. „Blumen und Steine in der Bibel“.

Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 72029), Helga Janich (Tel. 694646), Ulla Kiesel (Tel. 13335) und Hilde Wimmer

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen*:

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr: am 11.03. in St. Matthäus: „Ein bunter Frühlingsstrauß in

Bild, Wort und Lied“, Hildegard Schiexl; am 8.04 in St. Matthäus: Der Haustürnahe Pflegedienst und Die Hausnotruf GmbH stellen sich vor; am 13. Mai im Kath. Pfarrzentrum: „Der Ratefuchs geht um ...“, Frühlingslieder mit Günter Leickert.

Leitung: Theresia Förster (Tel. 61600)

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus*:

Jeweils dienstags um 14.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16: am 17.03.: „Wie es früher war ...“; am 21.04.: Besuch in St. Willibald; am 19.05.: 13.00 bis 18.00 Uhr Fahrt nach Heideck.

Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 16992)

Seniorenkreis Emmaus*:

Jeweils donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18, mit Kaffee und Kuchen:

am 12.03.: „Selten zu früh, oft zu spät“ - Hospiz- und Palliativarbeit mit Diakon Thomas Mrotzek, Hospizkoordinator;

am 2.04.: „Ostern – mehr als Frühling und Ostereier?“;

am 7.05.: „Mit den Händen sprechen“ – Aus der Arbeit als Gehörlosenseelsorgerin, Pfarrerin Heidrun Bock.

Leitung: Karin Wolfermann (Tel.: 6301660) und Marlene Reichel

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de • www. Dachprofis24.de

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund

Montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 2.03.: „Sternenfrau und Meeresbraut“, Märchen für starke Frauen, Renate Wagner; am 16.03.: „Wer rastet, der rostet“, Gedächtnis- und Bewegungstraining mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer; am 30.03.: Lesung mit Hartwig Reimann aus „Die letzte Safari“ von Nadine Gordimer; am 27.04.: „Bienenfreundliche Blumengestaltung am Haus und Garten, sowie ökologische Vielfalt bei der Grabgestaltung“, Fam. Schwarz; am 11.05.: Führung und Vortrag in der Dreieinigkeitskirche mit Ulrich Distler; am 25.05.: Krimi-Lesung mit Pfr. Heinrich Veh. 1. Vorsitzende: Johanna Drechsel (Tel. 75586)

Blaues Kreuz Schwabach

Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09171/892237
E-Mail: roth@blaues-kreuz.de
Beratungstunden nach Vereinbarung
Jeden Donnerstag: 13.30 Uhr Gebetskreis; 14.30 Uhr Frauenstunde; 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Evang. Verein Schwabach e.V.:

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a:
Donnerstag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr im Keller Kegeln, Billard, Kartenspiele
Freitag, 20:00 Uhr im Keller Kegeln, Billard
Infos: 1.Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel 09876/305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen Schwabach e.V.

Bibeltreff: 16.3., 20.04. und 18.05.2020; jeweils 19.30 Uhr, Evang. Haus, Anna von Weling-Raum

Halbtagesausflug mit Pkw-Fahrgemeinschaft

ten: 16.04.2020, 13.00 Uhr Parkplatz Markgrafen-saal; Nähere Informationen: Richard Geleni-us, Tel.73294

EC Schwabach

Tel. 09122/1881471, www.lkg-schwabach.de
Wir feiern sonntags um 10 Uhr Gottesdienst. Parallel dazu treffen sich die Kinder zum Kindergottesdienst in vier Altersgruppen. Wir treffen uns in der Albrecht-Dürer-Straße 37 (außer in den Ferien):

Di, 18 Uhr: **Teenagerkreis** ab 13 Jahren

Di, 19.30 Uhr: **Jugendkreis** ab 16 Jahren

Mi, 15 Uhr: **Kinderstunde** ab 4 Jahren

Sa, 13.30 Uhr: **Kinderstunde** ab 4 Jahren

Fr, 17 Uhr: **Jungschar** ab 9 Jahren

So, 10 Uhr Kindergottesdienst (parallel zu den Gottesdiensten der Landeskirchl. Gemeinschaft)

Der EC (Entschieden für Christus e.V.) organisiert die Kinder- und Jugendarbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Weitere Infos unter www.EC-Schwabach.de und bei Jugendreferentin Simone Ulsenheimer, Tel. 1881475.

Evangelische Landjugend

Donnerstag 20 Uhr, Jugendliche ab 14 Jahre im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Flurstraße 1. Vorsitzende: Marina Carl, Tel. 0176/32964038, 1. Vorsitzender: Jonas Bauer, Tel. 0151/54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

6 - 10 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr
11 - 14 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt ist die Dienststelle der Johanniter in der Angerstraße 5 in Schwabach. Während der Schulferien finden keine Gruppenstunden statt. Weitere Informationen unter Tel. 09122/93980 oder per Mail an schwabach@johanniter.de.

Pfadfindergruppen

für Jungen und Mädchen vom Stamm „Astrid Lindgren“ im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP):

Rumpelwichte (8 – 10-Jährige):

Dienstag, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Takatukas (11 – 13-Jährige):

Donnerstag, 17.45 Uhr – 19.15 Uhr

Adler (13 – 16-Jährige):

Donnerstag, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Die Rumpelwichte freuen sich auf Jungen und Mädchen, die gerne spielen, basteln, singen und Abenteuer drinnen und draußen erleben wollen. Weitere Infos: Lea Stallwitz, E-Mail: lea@stallwitz.org, Mobil: 0177/4881504. Die Pfadfindergruppen treffen sich im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.

Evangelische Jugend Schwabach St. Martin

Nähere Informationen: Pfarrer Lutz Domröse, E-Mail: lutz.domroese@elkb.de Tel. 8750853, 01577/1963996

Termine, Orte, Gruppen:

- Jugendtreff

Treffen, Quatschen, Spaß haben! Treffpunkt für Jugendliche, Konfirmanden und Mitarbeitende der EJ St. Martin. Jeden 2. Dienstag im Monat von 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr. Einfach vorbeikommen!

- Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

im „Zweitwohnsitz“ im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich einmal im Monat. Neben den Planungen verschiedener Aktionen ist der Mitarbeiterkreis selbst als Gruppe aktiv.

- Jugendausschuss

Der JAS wurde im Oktober neu gewählt und hat sich konstituiert. Er hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten.

- Osterübernachtung

Für Konfis und Jugendliche ab 13 Jahren.

Es ist eine besondere Nacht, die Nacht von Ostersonntag auf Ostertag. Es geht vom Dunkel ins Licht. Diese Nacht wollen wir gemeinsam verbringen: Gemeinsam Kochen und Essen, Spielen und Quatschen, vielleicht auch etwas schlafen. Und wir werden uns auf den Osternachtgottesdienst vorbereiten. Denn der wird in diesem Jahr von einem Team der Jugend vorbereitet!

Weitere Informationen gibt es rechtzeitig per Flyer, WhatsApp, Signal etc.

- Offener Kinder- und Jugendtreff K37

Der Jugendtreff ist neu gestartet. Nähere Infos finden sich im Schaukasten in der Konrad-Adenauer-Str. 37 und unter www.stmartin-schwabach.de. Bei Fragen können Sie sich auch an die Kommunale Jugendarbeit wenden: Susanna Regelsberger-Sacco, Mail: kommunale-jugendarbeit@schwabach.de Tel. 09122 860-436

- Auf zur Edelweißhütte!



Nein, in die Alpen geht es nicht! Wir fahren nach Deckersberg bei Hersbruck. Dort steht

ein wunderbares Freizeithaus. Vom 15.-17. Mai findet dort eine Freizeit für Frisch-Konfirmierte und MAKler statt. (MAK, das ist der Mitarbeiterkreis der Jugend.) Nähere Infos gibt's per Flyer, WhatsApp, Signal etc.

Treffpunkte für Jugendliche:

Babberlabab

Stadtteilzentrum St. Matthäus, Eichwasen
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c

Zweitwohnsitz - Jugendtreff

Kapitelshaus Martin-Luther-Platz 1, Ansprechpartner: Lutz Domröse

Weitere und aktuelle Informationen unter:
<https://www.stmartin-schwabach.de/evangelische-jugend>

Gezählt 2019

Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben (Broschüre EKD)

Unsere Kirchengemeinde ist Teil einer großen Evangelischen Gemeinschaft! - Was bedeutet das in Zahlen?

Wussten Sie eigentlich, dass ...

... in Deutschland an jedem Wochenende mehr Menschen einen evangelischen Gottesdienst besuchen als die Spiele der 1. Fußball-Bundesliga?

... 8,3 Millionen Menschen pro Jahr an Heiligabend in die Kirche kommen und Weihnachten feiern?

... jährlich 88.000 kirchenmusikalische Veranstaltungen 7,7 Millionen Zuhörerinnen und Zuhörer in die Kirchen locken?

... rund 279.000 Frauen und Männer in evangelischen Kirchenchören singen?

... 8.920 evangelische Kindertagesstätten, 1.099 Schulen in evangelischer Trägerschaft sowie 410 Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Deutschland zur Bildung und Erziehung beitragen?

... 21,1 Millionen Menschen in Deutschland der evangelischen Kirche angehören und dies

alles mit ihrem Engagement und ihren Kirchensteuerbeiträgen ermöglichen?

...die „Diakonie Deutschland“ der Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen ist.

Zur Diakonie gehören etwa 30.000 Einrichtungsangebote. Darunter fallen ambulante wie stationäre Dienste. Pflegeheime, Krankenhäuser, Kitas, Beratungsstellen und Sozialstationen. Zusätzlich rund 2800 Selbsthilfegruppen und Gruppen der Bürgerhilfe.

...in der Diakonie 526.000 hauptamtliche beschäftigt waren und von 700.000 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt wurden (Stand: 1. Januar 2016). Die Diakonie gehört zu den größten Arbeitgebern in Deutschland. Bei ihr arbeiten mehr Menschen als in den meisten großen Konzernen. Allerdings ist die Diakonie kein zentral gesteuerter Konzern, sondern besteht aus tausenden einzelnen Trägern von so kleinen, wie dem Diakonieverein Schwabach – St. Martin e.V. bis hin zu großen wie Diakonie Neuendettelsau.

Wer mehr Interesse an Statistischen Zahlen hat, der kann auf der Seite der EKD unter <https://www.ekd.de/ekd-statistik> sich noch mehr Zahlen anschauen.



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) **8 18 13**

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



- + Vorsorge
- + Beratung
- + Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb

Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.

UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4

Schwabach

Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 2141,
Leitung: Brigitte Fürbeth, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,
Tel. 85230

Kindertagesstätte St. Matthäus, Kindergartengruppe Bienenstock, Bodelschwinghstr. 2-4,
Tel. 9315500, E-Mail: kita.matthaeus.bienenstock.sc@elkb.de

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 71681,
Leitung: Birgit Stadler, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 872393,
Leitung: Nina Eckert-Friesen, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindeferentin: Dipl. Soz.-Päd. Christine Biemann-Hubert, KASA der
Diakonie, Tel. 09122/9256-335,
E-Mail: biemann-hubert@diakonie-roth-schwabach.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13, Telefon 1816410, Ansprechpartnerin: Dia-
konische Gemeindeferentin Christine Biemann-Hubert (Kontakt Daten siehe oben),
E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze: Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon
9256339

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256234

Pilgerherberge Schwabach: Benkendorferstraße 9, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und häus-
liche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 635900,
E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Übergemeindliche Aufgaben/Krankenhausseelsorge: Pfarrer Cesare Kaiser, Telefon
1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Jugendreferent: Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt.

Stadtkantor: KMD Klaus Peschik, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-430,
E-Mail: klaus.peschik@schwabacherkantorei.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: Klaus Trinks, Telefon 9256-222,
E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumebelegung: Gabriele Trinks, Tel. 9256-224 oder 01573
2669559, E-Mail: raumebelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo: 09.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Di: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mi: 09.30 – 12.00 Uhr

Do: 09.30 – 12.00 Uhr

Fr: 09.30 – 12.00 Uhr

Pfarramtsbüro:

Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Elfriede Schwarz, Tel. 9256-200, E-Mail: elfriede2.schwarz@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekanin des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekanin Berthild Sachs, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 83630

E-Mail: berthild.sachs@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Telefon 0157/52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel:

Pfarrerinnen Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Koordination Jugendarbeit)

Pfarrer Lutz Domrose, Penzendorfer Straße 39, Telefon 8750853,

E-Mail: lutz.domroese@elkb.de

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Telefon 9256224

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach